

Ausgezeichneter Meeresgeologe

André Freiwald erhält Gustav-Steinmann-Medaille

Wilhelmshaven/Innsbruck, den 23.09.2016. Heute wird im Rahmen der GeoTirol 2016 – der Jahrestagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft und der Geologischen Vereinigung (DGGV) – die Gustav-Steinmann-Medaille an den Senckenberger Meeresforscher Prof. Dr. André Freiwald verliehen.

Kaltwasserkorallen haben es ihm angetan – wie entwickeln sich Riffe außerhalb tropischer Gebiete? Welche Auswirkungen haben Änderungen der Umweltverhältnisse auf die Korallen? Und wie können die filigranen Ökosysteme geschützt werden? Diesen Fragen geht Prof. Dr. André Freiwald, Leiter der Abteilung Meeresforschung bei Senckenberg am Meer in Wilhelmshaven, nach.

Für seine Forschung wird der 55jährige Meeresgeologe heute mit der Gustav-Steinmann-Medaille der DGGV ausgezeichnet. Die Auszeichnung (gestiftet 1937 von der Geologischen Vereinigung) wird an Forschende für herausragende Gesamtleistungen in den Geowissenschaften verliehen. Seit 2015 wird der Preis von der DGGV verliehen, dem Zusammenschluss der Geologischen Vereinigung (GV) und der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG).

André Freiwald studierte Geologie und Zoologie an der Universität Kiel (1983–1988) und promovierte 1993 am Forschungszentrum Geomar. Nach einer Zeit als Postdoktorand an der Universität Bremen war er zunächst Heisenberg-Stipendiat. Danach wurde er Professor für Invertebraten-Paläontologie an der Universität Tübingen (2000–2002), wechselte dann aber auf den Lehrstuhl für Paläontologie in Erlangen. Seit 2010 ist er Leiter der Abteilung Meeresforschung des Wilhelmshavener Senckenberg-Instituts und zugleich Professor an der Universität Bremen.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMELDUNG
23.09.2016

Kontakt

Judith Jördens

Pressestelle

Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung

Tel. 069- 7542 1434

pressestelle@senckenberg.de

Die Pressemitteilung finden Sie
auch unter

www.senckenberg.de/presse